

Trotz enormer Belastung ein hervorragendes Jahresergebnis erzielt

Nach der gewohnt informativen und zügig durchgeführten 124. GV der Aaгена, in welcher unter anderem die Verabschiedung von Irène Basler im Fokus stand, kamen die 185 stimmberechtigten Genossenschafter auf dem Gemeindeplatz in den Genuss eines reichhaltigen Apéro riche.

Aadorf – Auch wenn der Aadorfer Gemeindefaal zum Zeitpunkt der Aaгена- Generalversammlung bereits auf die Konzertbestuhlung für das am Samstag steigende Jubiläumskonzert «Night Fever» anlässlich des 123-jährigen Bestehens der Genossenschaft ausgerichtet war, mussten die aufgeschlossenen Genossenschafterinnen und Genossenschafter vor und nach dem offiziellen Teil der GV nicht auf «ihren» Unterhaltungsteil verzichten. Musikalisch wartete mit dem bekannten Schweizer Soulsänger und Songwriter Camen mit Band ein besonderer Leckerbissen auf die Anwesenden. Eine hochklassige Live-Musik, welche den Puls steigen und die hohen Aussen-Temperaturen noch etwas mehr aufheizen liess. Die gute Stimmung fand nach der emotionalen und überraschungsvollen Verabschiedung von Irène Basler bei einem auserlesenen Apéro riche aus der Heidelberg-Küche auf dem lauschigen Gemeindeplatz eine stimmige Fortsetzung.

«Wir stehen auf soliden Füissen»

Genossenschaftspräsident Peter Baumgartner zeigte sich in seinem souverän vorgetragenen Jahresbericht glücklich und zufrieden, dass die Generalversammlung endlich wieder im normalen Rahmen zur Durchführung gelangen konnte. «Leider konnten wir das 123. Jubiläum der Aaгена nicht wie geplant durchführen, weil ein Virus namens Corona alles über den Haufen geworfen hat», betonte Baumgartner zu Beginn der Versammlung. Mehr als zwei Jahre habe das Thema bekanntlich beschäftigt. Anziehende Preise, erhöhte Zinsen, Homeoffice und Lieferengpässe seien die Folge gewesen. «Die Aaгена hat das Beste aus der Situation gemacht, ungewollt hat die Pharma- und Gesundheitsbranche zu den Profiteuren gehört»,



Die erfolgreiche und engagierte Aaгенера-Verwaltung. Irène Basler (Mitte rechts) mit Nachfolgerin Emanuela Manzari.

sagte Baumgartner. Die Schwerpunkte im letzten Geschäftsjahr seien die laufende Anpassung des Geschäftsbetriebs aufgrund der Corona-Situation, der weitere Ausbau des Aadorf Apotheke Drogerie-Angebotes sowie die Sondierung im Liegenschaftsbereich gewesen, informierte er weiter. Mit 380 Einzelmitgliedern, 248 Familienmitgliedern und fünf Firmenmitgliedern präsentiert sich der Mitgliederbestand per Ende 2021 leicht rückläufig. Jetzt gelte es, positiv in die Zukunft zu blicken. «Dies können wir getrost tun, wir stehen auf soliden Füissen», so der bestens gelaunte Präsident. Das dem so ist, bestätigte auch Marco Della Rosa in seinen Ausführungen. Dass die Aadorfer Genossenschaft im letzten Jahr einen Unternehmenserfolg von total 669'795 Franken ausweisen könne, sei beachtlich, betonte der engagierte Finanzchef.

Aadorf Apotheke Drogerie

Auch die Aadorf Apotheke Drogerie bekam die aufwändige Mehrarbeit während der Pandemiezeit stark zu

spüren. «Noch nie hatten wir ein grösseres Team, noch nie mehr Kundschaft und nie mehr Umsatz. Um unser Team nicht noch mehr zu belasten, brachen wir nach wenigen Tagen das Testen mit Antigen- und PCR-Tests wieder ab. Etwelche Lieferschwierigkeiten bei Selbsttests, Schutzmaterial und Medikamenten, Anfragen der verunsicherten Bevölkerung, Isolation von Mitarbeitern und so fort hat das engagierte Apothekenteam stets souverän gemeistert», betonte Peter Baumgartner. Im Namen der Verwaltung bedankte sich der umtriebige Genossenschaftspräsident beim Team der Aadorf Apotheke Drogerie unter der Leitung von Markus Schurr für die hervorragende Arbeit. «Trotz enormer Belastung ist es Euch gelungen, mit einem Betriebserfolg von 506'790 Franken ein hervorragendes Jahresergebnis zu erzielen». Sein Dank ging weiter an alle am Aaгенера-Erfolg beteiligten Personen.

Ludothek und Liegenschaften

In der Ludothek konnten viele geplante Aktivitäten aufgrund der

Situation nicht oder nur reduziert durchgeführt werden. Trotzdem gelang es dem motivierten Team, neue Kunden zu generieren, so konnte der Verlust der letzten Jahre merklich reduziert werden. Im Liegenschaftsbereich sei schnell wieder Normalität eingekehrt. «Wir dürfen weiterhin auf unsere treue, langjährige Mieterschaft zählen, was uns natürlich freut», sagte Baumgartner am Schluss seiner Ausführungen.

Würdevolle und persönliche Verabschiedung von Irène Basler

Bevor Marco Della Rosa seine langjährige «Aaгенера-Wegbegleiterin» bei ihrer Verabschiedung mit sehr persönlichen Worten zu Tränen rührte, wurden mit der Drogistin Gabriela Gerlach, Geschäftsführer Markus Schurr und dem abwesenden Revisor Thomas Keller drei langjährige, fachkompetente Mitarbeiter für je 15 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Alsdann testete Della Rosa die Geschichtskennntnisse der anwesenden Genossenschafter. Die Spur führte schlussendlich auf die GV vom 24. April 1987. Hier sei Irène Basler einst zur Aktuarin der Aaгенера gewählt worden. In den vergangenen 35 Jahren habe die Verwaltung in jeder erdenklichen Situation stets auf die Protagonistin zählen

können, notabene stets als aufgestellte und äusserst zuverlässige Kollegin. «Irène ist gerannt und gerannt, nie mürrisch, sondern immer mit einem fröhlichen Gesicht», würdigte Della Rosa die aus der Verwaltung Scheidende. Aber damit noch nicht genug, der charmant und souverän durch den Unterhaltungsteil führende Andreas Marti hatte noch eine ganz spezielle Überraschung auf Lager. Zusammen mit Camen und Band rockte mit dem genialen Musiker «MG Grace» ein altbekannter Wegbegleiter von Irène die Bühne. Ein gigantischer Abschluss, welcher für die engagierte und alleseits beliebte Thurgauerin vermutlich nicht besser hätte sein können. Viel zum guten Gelingen des Abends trug auch deren Nachfolgerin, Emanuela Manzari (Administration) und der für die erstklassigen Musikerlebnisse zuständige Andreas Marti bei. Das reich mit wertvollen Pflegeartikeln gefüllte «Aaгенера-Geschenksäckli» verfehlte seine Wirkung auch in diesem Jahr nicht. Alles in allem einmal mehr eine sehr informative, persönliche und wie gewohnt unterhaltsame Aaгенера-Generalversammlung mit grossem Unterhaltungswert.

Christina Avanzini ■